

Herausgegeben vom
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Abteilung Familie, Gesundheit, Kultur und Bildung
Amt für Weiterbildung und Kultur
Fachbereich Bibliotheken

Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg
Frankfurter Allee 14 A
10247 Berlin

Autorinnen: Nina Aßel, Birgit Braun, Helga Kühnert, Gudrun Lex, Susanne Metz,
Petra Pielmann, Andrea Ruhnow-Braun, Gabriele Schneider, Charlotte Schmieder,
Katrin Seewald
Satz und Druck: Andrea Ruhnow-Braun

Berlin, April 2012

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Inhalt:

Vorwort	Seite 3
TENIVER RFID-Einführung	Seite 4
Neuigkeiten	Seite 5
Bezirkszentralbibliothek Frankfurter Allee	Seite 8
Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße	Seite 9
Stadtteilbibliothek Dudenstraße	Seite 10
Stadtteilbibliothek Oranienstraße	Seite 11
Familienbibliothek Glogauer Straße	Seite 12
Schulbibliothek Carl-von-Ossietsky-OS	Seite 13
Resonanz und Leistung (Statistik 2011)	Seite 14
Fortbildungen, Vorträge, Workshops	Seite 16
Veröffentlichungen	Seite 18
Förderverein	Seite 18
Kooperationspartner	Seite 19
Adressen	Seite 20

Vorwort

Das Jahr 2011 war für die Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg ein sehr erfolgreiches - deutlich mehr Besucherinnen und Besucher, Entleihungen und Veranstaltungen wurden gezählt.

Zum einen gehen diese Steigerungen auf die beiden neuen bzw. umgebauten Bibliotheksstandorte in der Frankfurter Allee und am Kottbusser Tor zurück, die sich seit ihrer (Wieder-)Eröffnung Ende 2010 großen Zuspruchs erfreuen können. Zum anderen steigt die Nachfrage nach den Dienstleistungen der Stadtbibliothek insgesamt seit Jahren kontinuierlich an.

Dieser erfreuliche Trend verdeutlicht den großen Bedarf an einem freien Zugang zu Informationen und Medien jeglicher Art sowie an Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Zugleich ist er eine Bestätigung der Arbeit und des Profils der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg.

Der vorliegende Jahresbericht veranschaulicht anhand einiger ausgewählter Beispiele die Themenvielfalt des Veranstaltungs- und Dienstleistungsangebots der Stadtbibliothek im vergangenen Jahr.



Mehr Geld für Bibliotheken— Bürgerhaushalt Friedrichshain-Kreuzberg – Forderungen der Bürgerinnen und Bürger wurden erfüllt



Für den Haushalt 2011 forderten die Bürgerinnen und Bürger in mehreren Regionen vielfach, den Erhalt aller Bibliotheksstandorte im Bezirk und die Steigerung des Etats für den Ankauf neuer Bücher und Medien. Dieser Forderung der Bürgerinnen und Bürger kam der Bezirk nach! Der Medienetat wurde pro Einwohner von 0,60 € im Jahre 2010 auf 1,00 € im Jahr 2011 angehoben.

Möglich wurde die deutliche Anhebung des Medienetats um 106.000 € durch den Wegfall von Mietkosten für den ehemaligen Standort der Bezirkszentralbibliothek in der Grünberger Str. 54.

Diese zusätzlichen 106.000 € wurden anteilig auf alle Bibliotheksstandorte des Bezirkes verteilt und kamen damit allen Bürgerinnen und Bürgern in den acht Bezirks-Regionen zu Gute.

„TENIVER – Technologische Innovation in der Informationsversorgung“

Die Öffentlichen Bibliotheken der 12 Berliner Bezirke und die Zentral- und Landesbibliothek führen bis zum Herbst 2013 die Selbstverbuchung und Mediensicherung mit RFID (Radio Frequency Identification) ein. Dabei gilt das RFID-Projekt „TENIVER – Technologische Innovation in der Informationsversorgung“ als das größte im deutschen Bibliotheksbereich.

Bibliotheksbesucherinnen und -besucher können Dank der neuen Technik Ausleih- bzw. Rückgabevorgänge selbständig am Selbstverbuchungsautomaten ausführen. An einigen Geräten wird die Bezahlung von Entgelten mittels EC-Karte möglich sein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliotheken werden in die Lage versetzt, frei werdende Zeitressourcen zum Beispiel in mehr und intensivere Beratungsleistungen oder in die Sprach- und Leseförderung zu investieren.

Im Oktober 2011 startete die Bezirkszentralbibliothek Frankfurter Allee mit der Ausleiheverbuchung an den Selbstverbuchungsautomaten. In der Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße konnte der Startschuss erst im Januar 2012 erfolgen. Das Publikum reagiert sehr positiv und nimmt die Möglichkeit der Selbstverbuchung und der damit verbundenen Selbstkontrolle an. 2012 soll das Projekt in der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg mit der Aufstellung der Selbstverbuchungsgeräte in allen Standorten im Bezirk abgeschlossen werden.

Das Projekt TENIVER -Technologische Innovation in der Informationsversorgung- wird vom Land Berlin und aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung- EFRE) kofinanziert.



Veranstaltungsort Stadtbibliothek

42.180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten 1705 Veranstaltungen zur Sprach- und Leseförderung und Bibliothekseinführungen, 752 Veranstaltungen, Ausstellungen und Führungen für Erwachsene, Sprachlernkurse der Volkshochschule, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg und der Freien Universität Berlin. Durch den Neu- und Umbau der Bezirkszentralbibliothek und der Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße bieten die Bibliotheken noch mehr attraktive Räumlichkeiten für viele Veranstaltungen, die auch im Jahr 2012 zunehmend gebucht werden.

13. Lange Buchnacht in der Oranienstraße

Im Rahmen der nunmehr 13. Langen Buchnacht am 14. Mai 2011 fanden in der Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße und in der Stadtteilbibliothek Oranienstraße sieben Lesungen statt. Erstmals gab es bereits am Nachmittag ein hochkarätiges literarisches Kinderprogramm. Salah Naoura las aus seinem mit dem Peter-Härtling-Preis ausgezeichneten neuen Buch *Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums*. Die Illustratorin Julia Friese und der Erzähler Christian Duda stellten ihre hochgelobten Bildergeschichten *Alle seine Entlein* und *Schnipselgestrüpp* vor.



Im Abendprogramm für Erwachsene berichtete Martin Reichert in *Landlust* von seinem Selbstversuch in der deutschen Provinz. Anschließend lasen Hussain Al-Mozany aus seinem Roman *Das Geständnis des Fleischhauers* und Betty Kolodzy aus ihrem druckfrischen Roman *Ali, der Tinnitus und ich*.

In der Stadtteilbibliothek Oranienstraße stellte Felix Lee sein Buch *Die Gewinner der Krise, Was der Westen von China lernen kann* vor. Zum Ausklang des dortigen Leseabends ließ Carmen-Francesca Banciu aus ihrem Roman „*Das Lied der traurigen Mutter*“

Berliner Autorenlesefonds



12 Lesungen für kleine und große Besucherinnen und Besucher konnten die Bibliotheken in Friedrichshain-Kreuzberg mit Fördermitteln des Berliner Autorenlesefonds anbieten.

Das waren Veranstaltungen mit Autorinnen und Autoren der Friedrichshainer Lesebühnen, Hussain Al-Monzany, Heike Brandt, Julia Friese und Christian Duda.

Gaming Roadshow

Die Bezirkszentralbibliothek Frankfurter Allee lud am 20. und 21. Mai 2011 Besucherinnen und Besucher zum interaktiven Spielen mit modernen Spielkonsolen ein. Die Gaming Roadshow beinhaltete mehr als nur sogenanntes „Zocken“ – nämlich die Idee, wie neue deutlich körperbetonte Spiele noch mehr in den Alltag integriert und wie interaktive Spiele in der Kultur- und Wissensvermittlung eingesetzt werden können und welche Rolle sie in der Gesellschaft spielen und was Bibliotheken, Schulen oder andere Einrichtungen dazu beitragen können.

Christoph Deeg vom Verein Zukunftswerkstatt Kultur und Wissensvermittlung e.V. baute, gesponsert von der Amerikanischen Botschaft Berlin, je drei interaktive Stationen der Konsolen XBOX kinect und NINTENDO Wii mit den klassischen Spielarten Jump-and-Run, Sport, Gesellschaftsspiel, Autorennen (mit Körper oder Lenk-rad) auf, die soziales Spielen, Konzentration und Körpereinsatz forderten.

Auszubildende der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg betreuten an beiden Tagen die Spielkonsolen und halfen immer dann, wenn die Gamer nicht weiterkamen.

Nachdem am Freitag, dem 20.5., bereits viele Kundinnen und Kunden, Kolleginnen und Kollegen mit Begeisterung die verschiedenen Spiele ausprobierten hatten, stießen am Nachmittag prominente Spieler hinzu - der amerikanische Botschafter, Philip D. Murphy, begleitet von seinem Sohn und Ehefrau, besuchte die Gaming Roadshow und spielte gegen Dr. Jan Stöß (Stadtrat für Kultur und Bildung 2011) an einer Konsole.



Dr. J. Stöß und Philip D. Murphy

Beim abendlichen Vortrag gab Christoph Deeg einen Einblick in die Chancen und Möglichkeiten bzw. die Bedeutung von Spielen für die Kultur- und Wissensvermittlung.

Am Samstag besuchten viele Familien die Roadshow. Nachdem die Eltern ihre Scheu ablegt hatten, spielten sie gemeinsam mit ihren Kindern, die ihren Eltern wiederum zeigten, wie es funktioniert.

Beendet wurde die Roadshow am Samstag mit einem weiteren Highlight: via Skype beschrieb Justin Hoenke, Bibliothekar an der Portland Public Library (USA), den dortigen Umgang mit dem Medium Videospiele.

Die zwei Tage haben gezeigt, dass eine moderne öffentliche Bibliothek sich den zeitgenössischen Bedürfnissen stellen, neue Medien integrieren und anbieten muss, um weiter als das zu fungieren, was sie darstellt: Ein öffentlicher Kulturort mit medialer Vielfalt.

Lange Nacht der Bibliotheken

Anlässlich des 100. Deutschen Bibliothekartages, der vom 7. -10. Juni 2011 in Berlin stattfand, luden über 50 Berliner Bibliotheken zur ersten Langen Nacht der Bibliotheken am 8. Juni 2011 ein.



Während der Langen Nacht der Bibliotheken waren die Bezirkszentralbibliothek und die Mittelpunktbibliothek bis 24.00 Uhr geöffnet. Die Lange Nacht begann in der Bezirkszentralbibliothek Frankfurter Allee in Friedrichshain bereits um 15.00 Uhr mit der Eröffnung einer Ausstellung mit Bildern und Gedichten von Kindern der Justus-von-Liebig-Grundschule. Ab 18.00 Uhr gab Dr. Thomas T. Tabbert Ratschläge zum Thema Computer- und Internetsucht. Von 20.00 – 23.00 Uhr lasen Autorinnen und Autoren von sechs Friedrichshainer Lesebühnen nonstop aus ihren Werken.

Tango, Salsa, türkische Musik und Folk-Jazz mit Onur Nevsehir und dem Verein Tanz der Kulturen Berlin lockten ca. 100 Besucher in die Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße am Kottbusser Tor.

Europawoche 2011- Europa ist hier!

Europa ist in der Bibliothek! Mit einer kleinen Ausstellung und vielen Informationsbroschüren informierten die Bibliotheken vom 5. - 16. Mai 2011 über das Europa der Projekte!

Europäischer Sprachentag

Die Kinderbibliotheken boten am 26.09.2011 Veranstaltungen in vier verschiedenen Sprachen für Kitagruppen und Schulklassen an.

Der Europäische Tag der Sprachen ist in Berlin eine gemeinsame Veranstaltung der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, der Gemeinschaft der Europäischen Kulturinstitute (EUNIC Berlin), der Zentral- und Landesbibliothek Berlin sowie von 20 Bezirksbibliotheken.

Die Aktionswoche **Treffpunkt Bibliothek** – *Information hat viele Gesichter* (24. - 31. Oktober 2011) und die **Berliner Märchentage** unter dem Motto *Das Land der unbegrenzten Märchen* - Märchen und Geschichten aus den USA (10. - 27. November 2011) prägten im Herbst 2011 wieder die Veranstaltungen in allen Standorten der Stadtbibliothek. Viele Kindergruppen und Schulklassen nahmen auch in diesem Jahr das Angebot der Bibliotheken an.

Büste von Alfred Döblin kehrte zurück an die Frankfurter Allee!

Durch einen gemeinsamen Spendenaufruf der Akademie der Künste und der Berliner Zeitung ist es gelungen, die zum wiederholten Mal beschädigte und im Sommer 2010 entwendete Bronzestatue von Alfred Döblin wieder herstellen zu können.

Die neue Büste, angefertigt von Siegfried Wehrmeister, wurde am 27. Juli 2011 im Foyer der Bezirkszentralbibliothek, nur wenige hundert Meter entfernt von dem ehemaligen Wohnhaus des Dichters, aufgestellt.



Ein Jahr im neuen Domizil

Am 12. November 2011 beging die Bezirkszentralbibliothek ihren ersten Jahrestag im neuen Gebäude in der Frankfurter Allee 14A.

An diesem Tag konnten Besucherinnen und Besucher in der Zeit von 11 bis 12 Uhr einen für ein Jahr kostenlosen Bibliotheksausweis erhalten, mit neugierigem Blick bei einer Führung das Haus entdecken und beim Preisrätsel einen MP3-Player und zwei weitere Sachpreise gewinnen. Mit einer Lesung mehrerer Autoren der Friedrichshainer Lesebühnen startete der Friedrichshainer Lesemarathon in der Bezirkszentralbibliothek.

Besondere Aktionen mit Kitas und Schulen

2011 wurden zusammen mit Kitas und Schulen interessante Projekte umgesetzt, unter anderem:

Ausstellungen und Lesungen der Schreibwerkstatt der Justus-von-Liebig-Grundschule (*Berlin im Winter* und *Traumhäuser*)

Ausstellung der Schule am Friedrichshain: *Zauberhaftes* - Arbeiten aus einer Projektwoche

Ausstellung *Frieda und Heinrich - unterwegs in Friedrichshain. Eine Zeitreise* - ein Comicprojekt der Zille-Grundschule

Veranstaltungen und Ausstellungen:

Die *Gaming Roadshow*, Lesungen, Vernissagen und Workshops, *Federleicht*, eine Schreibwerkstatt für Erwachsene, *Einfach unterwegs in Berlin* - eine Informationsveranstaltung der BVG zur Fahrplanauskunft im Internet sind nur einige Highlights des Veranstaltungsprogramms der Bezirkszentralbibliothek.

Darüber hinaus nutzten viele Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, ihre Werke in den Räumen der Bezirkszentralbibliothek auszustellen.

Start eines neuen Netzwerkes:

Eine Stadt-ein Buch - Der begehbare Adventskalender - Menschenleben in der Karl-Marx-Allee. Für diese Aktionen des Vereins *Die Allee e.V.*, der aus dem Projekt Karl-Marx-Allee Management hervorging, bot die Bezirkszentralbibliothek den Raum für Veranstaltungen und Ausstellungen.

Medienbestand.....	107.191
Ausleihen	765.269
Besucher.....	194.761
Öffnungszeiten.....	2.167

Lesefeste in der Kinderbibliothek

Mehrmals im Jahr wurden Kinder einer Klasse mit ihren Eltern in die Bibliothek eingeladen, um gemeinsam zu erzählen, zu lesen und zu malen. Rund um das Thema eines Bilderbuchs bearbeiteten Kinder und Eltern kleine Aufgaben und lernten zusammen schöne Bücher kennen, entdeckten ihre Freude am Lesen und Vorlesen. Krönender Abschluss der Lesefeste war immer eine gemeinsame Mahlzeit mit vielen leckeren Spezialitäten, die die Eltern beisteuerten. Diese Feste erfreuten sich großer Beliebtheit bei allen Beteiligten und werden auch 2012 fortgesetzt.

Familiensonntag

Am 20. November fand im 2. Jahr der beliebte Familiensonntag von 14 bis 18 Uhr statt. Viele Kinder, Eltern und Großeltern aus der Umgebung nutzten das Angebot, einen tristen Sonntagnachmittag nicht vor der Glotze oder dem heimischen Computer zu verbringen, sondern mit Vorlesen, Spielen und lustigem Improvisationstheater der großartigen „Gorillas“ gemeinsam Spaß zu haben. Das Bibliothekspersonal hatte sich beim Backen mächtig angestrengt und demzufolge fanden Kuchen und Kekse, Kaffee, Tee und Kaltgetränke reissenden Absatz. Einhellige Besuchermeinung: *„Sowas könntet ihr ruhig öfters machen, nicht nur einmal im Jahr!“*

Lesungen in türkischer Sprache

Organisiert und präsentiert von der benachbarten Gökkuşuđı Kitabevi / Regenbogen-Buchhandlung fanden zum Jahresende zwei Lesungen in türkischer Sprache statt. Die bekannten Autoren Pınar Selek und Haydar Karataş lasen aus ihren aktuellen, zeitkritischen Romanen und zogen damit zahlreiche politisch interessierte Zuhörer an, die von überall her in Berlin nach Kreuzberg gekommen waren. Die Lesereihe wird im Jahr 2012 fortgesetzt.

Was war noch los?

Das umfangreiche Angebot der Mittelpunktbibliothek in Stichpunkten:

Lesefeste, Elternabend (1. Kl.) zum Thema *Lesen*, Bibliothekseinführungen, Bilderbuchkino, Buchvorstellungen und Elternfrühstücke, Hausaufgabenhilfe, Lerntraining 6./7. Klasse, Fachlicher Austausch im Sozialraum, Ausbildung *Mama liest uns vor*, Kinderprogramm am Nachmittag, Vorlesestunde, Müttertreffen, Einschulungsfest, Mütterfrühstück, Projektpräsentation *Wittgenstein-Kinder* (ein Sprachphilosophieprojekt), *Sprachenbad* im Rahmen des Tages der Europäischen Sprachen 2011, Veranstaltungen mit LesArt Berlin, zwei Aufführungen des Puppentheaters GONG mit Larten Glinzig, Szenische Lesung mit A.Steinhöfel (*Beschützer der Diebe*) für Schulklassen, Frühenglisch am Freitagnachmittag, Lesungen in türkischer Sprache, Lyrik-Lesung in arabischer Sprache.

Medienbestand	57.710
Ausleihen.....	265.443
Besucher	166.373
Öffnungsstunden	1.667

Immer wieder freitags oder aus alt mach neu...

Wer sagt schon nein, wenn er 40 Jahre alte, dunkle, hohe gegen helle, flache Regale austauschen kann, die erst 10 Jahre alt sind?

Also ging es ab Januar 2011 frisch ans Werk: Jeden Freitag wurden bei laufendem Betrieb alte gegen neue gebrauchte Regale ausgetauscht. Die vormittäglichen Kita-Gruppen und Schulklassen waren begeistert. Nicht nur Vorlesen, Recherchieren, Suchaufgaben lösen waren im Programm, jetzt konnte man die Bibliotheksmitarbeiterinnen beim Hämmern, Schrauben und Bohren mit hilfreichen Kommentaren unterstützen! Die erwachsenen Kundinnen und Kunden nahmen nicht nur anerkennend die hell strahlende Bibliothek wahr, sondern waren unisono der Meinung, dass der Medienbestand komplett ausgetauscht wäre. Das stimmte zwar nicht, aber durch die veränderte Präsentation wirkte der Medienbestand nun offenbar wie neu.

Fazit des Teams der Stadtteilbibliothek: *„Der Aufwand hat sich gelohnt. Die Bibliothek wirkt hell und freundlich und das oberste Regalbrett erreichen jetzt auch Kunden und Kundinnen, deren Körperhöhe unter 1,80 m liegt.“*

Mama liest vor

Organisiert von der RAA Berlin, den Rucksackmüttern und der Stadtbibliothek Dudenstraße fand eine Fortbildungswoche der besonderen und schon bewährten Art in der Zeit vom 08. – 15. September statt.

An einem der Schulungstage besuchten die werdenden „Vorlese-Mamas“ die Friedrich-von-Raumer-Bibliothek in der Dudenstraße.

Vorlesen – warum? Vorlesen – wie? Vorlesen – was?

Die Bibliothekarinnen referierten über Hilfsmittel, Rituale, kleine Tricks beim Vorlesen oder Was wird in der *Bilderbuchzeit* gemalt und wie werden Kinder *WortStark*?

„Die teilnehmenden zukünftigen Vorleserinnen aus verschiedenen Herkunftsländern waren mit Freude, Engagement und Interesse bei der Sache, und wir freuten uns, dass wir mit unseren Erfahrungen und unserem tollen Kinderbuchbestand punkten konnten. Viel zu schnell verging die Zeit – und übrigens...Erwachsene hören auch gern zu“, so das Fazit der Bibliothekarinnen Petra Pielmann und Gudrun Lex.

Tag der offenen Tür

Am 29.10.2011 öffnete die Bibliothek zum 4. Mal an einem Samstag die Türen. Mit Märchenerzählerin, Preisrätsel und einem Bilderbuchkino lud die Bibliothek Familien zum Schmökern, Spielen und Verweilen ein.

Samstagöffnung heißt: Bibliothek für die ganze Familie. Und endlich können Kinder ihren Eltern die Frage beantworten: Was ist eigentlich ein Bilderbuchkino? Sich von Märchen verzaubern lassen, ganz in Ruhe in den Regalen stöbern und sich festlesen – all das ist möglich beim Tag der offenen Tür.

Und jedes Jahr sagen mehr Kundinnen und Kunden der Dudenstraße:

„Wir sehen uns in der Bibliothek!“

Medienbestand.....	32.810
Ausleihen	176.730
Besucher.....	111.415
Öffnungsstunden.....	1.416

Die Tote in der Bibliothek...

...und Miss Marple ermittelt! Doch im neuartigen interkulturellen Kriminal-Kabinetts der Bona-Peiser-Bibliothek sind nicht nur Agatha Christies Meisterdetektive auf Mördersuche. Philip Marlowe, Jerry Cotton, Lisbeth Salander, Kommissar Maigret und viele andere sind auch dabei. Fast 3000 kriminalistische Medien stehen seit Herbst 2011 zum Schmökern und Ausleihen bereit: Krimis und Thriller nach Regionen und Ländern sortiert, Klassiker und Neuerscheinungen, Bestseller und Geheimtipps, sogar Krimis in Englisch und Sprachlernkrimis. Angereichert ist das Angebot mit Krimi-Sachbüchern, Reiseführern, Comics und Graphic novels sowie PC-Spielen, Hörbüchern und Filmen.



Startschuß zur Eröffnung des neuen interkulturellen Kriminal-Kabinetts fiel am 16. September 2011. In Zusammenarbeit mit der Krimibuchhandlung Hammett

präsentierte die Bibliothek Dominique Manotti, die aus ihrem neuen Roman: *Einschlägig bekannt - Bien connu des services de police* las.

Die sehr gut besuchte Lesung in der Bona-Peiser-Bibliothek fand in deutscher und französischer Sprache statt.

Die Bona-Peiser-Bibliothek etabliert sich als Kooperationspartner und Bestandteil des Bildungsnetzwerkes Südliche Friedrichstadt

2011 ist mit dem Programm *Erwerb und Stärkung der Informations- und Medienkompetenz in der Bibliothek* zum dritten Mal in Folge ein Modul zur Sprach- und Leseförderung der Stadtteilbibliothek als förderungswürdig ausgewählt worden. Bei diesem Modul werden Schülerinnen und Schüler durch altersgerechte Rechercheübungen vorrangig mit Sachbüchern und Nachschlagewerken unter Einbeziehung des elektronischen Bibliothekskataloges (OPAC) und des Internets an die eigenständige Suche von Informationen sowohl in der analogen Bücherwelt als auch in der digitalen Internetwelt herangeführt.

Erwerb und Stärkung der Informations- und Medienkompetenz in der Bibliothek wird gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms Zukunftsinitiative Stadtteil, Teilprogramm Bildung im Quartier.



Medienbestand	23.105
Ausleihen.....	100.485
Besucher	44.361
Öffnungszeiten	1.110

„Das Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt“

Für dieses interkulturelle Kunstprojekt zu einer arabischen Redewendung von Khahil Gibram besuchten Schülerinnen und Schüler einer fünften Klasse den Prinzessinnengarten und erstellten Garten-Skizzen.

Inspiziert von den Bildern Paul Klees zeichneten die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Gartenentwürfe in eine Rahmen-Vorlage, die vom Kalligraph Mehdi Majd-Amin gestaltet wurde.

Gleichzeitig beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Frage: Wie unterschiedlich interpretieren deutsche und arabischsprachige Kinder das Sprichwort? Aus interkultureller Neugier wurde Kontakt zu den Goethe-Instituten in Ramallah und Beirut sowie zur Deutschen Schule in Alexandria aufgenommen.

Die Ergebnisse bestätigen einmal mehr, dass es kulturenübergreifende Themen, Fragen und Träume gibt, die in der Ausführung gar nicht mal so weit voneinander entfernt liegen!

Dieses Projekt wurde von der „Aktion Mensch“ gefördert und entstand in Kooperation mit Koduku e.V. und dem Buchladen Nimmersatt. Eine Ausstellung der gezeichneten Bilder findet im April 2012 statt.

Lesungen, Vorlese-Nachmittage, Veranstaltungen, Sprach- und Leseförderung - fast jeden Tag ein Lesefest

Lesefeste, Vorlesenachmittage in kurdischer und deutscher Sprache, Lesungen von Julia Friese und Christian Duda, Karsten Teich, Eva Muczynski, Maja Bach, Fortbildungsveranstaltungen für Pädagogen, Veranstaltungen für Eltern im Rahmen von *Kinder werden WortStark*, Ausbildung von Stadtteilmüttern und noch viel mehr bildeten das Veranstaltungsprogramm der Familienbibliothek Glogauer Straße.

Square Garden oder Ich mach mir meinen eigenen Garten

Während der gesamten Sommerferien konnten Kinder von 8 – 12 Jahren in der Bibliothek ein Pappquadrat in einen blühenden Garten verwandeln.

Als Inspirationsquellen dienten Gartenbücher, Gartenkataloge, Samentüten und Geschenkpapiere.

LeseGarten - Fest der vielen Sprachen

2010 initiiert durch die Else-Ury-Familienbibliothek und das Mehrgenerationenhaus Berlin Kreuzberg - Nachbarschaftshaus Centrum e.V. war am 23. September 2011 das Bildungsnetzwerk „Wrangelkiez macht Schule“ tragende Säule des LeseGartens. Das Team der Bibliothek beteiligte sich auch in diesem Jahr aktiv am Fest rund um ein grenzenloses Lesevergnügen in vielen Sprachen und für jedes Alter.

Medienbestand	20.798
Ausleihen	112.932
Besucher.....	48.449
Öffnungszeiten.....	897

Start der Sprach- und Leseförderung für Grundschülerinnen und –schüler

Frisch gestrichene Wände als Leinwand, Flickenteppiche und Kissen für Liegeplätze, neue Jalousien zum Verdunkeln, ein Diaprojektor, ein Bilderbuch und die dazu gehörenden Bilder als Dias - mehr brauchte es nicht für ein Bilderbuchkino.

Mit zwei kleinen Gruppen aus der Aziz-Nesin-Grundschule wurde das Bilderbuchkino für Grundschülerinnen und Grundschüler in der Mediothek eingeweiht. Auf dem Programm stand das Buch *Die fürchterlichen Fünf* von Wolf Erlbruch. Wie auch in dem Bilderbuch wurde der Start der Veranstaltungen für Grundschülerinnen und –schüler mit einer kleinen Feier mit vorweihnachtlichen Kuchenessen gefeiert.

Die schulinterne Mediothek in der CvO-Oberschule öffnete sich für Klassen der angrenzenden Aziz-Nesin-Grundschule und bietet den Schülerinnen und Schülern seitdem Sprach- und Leseförderung aus dem Programm „Kinder werden Wort-Stark“. Gemeinsam mit den Lehrern wurde schon das Programm für gemeinsame Projekte für 2012 erarbeitet.

Lernort Mediothek—Veranstaltungsort Mediothek

In Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium und Kooperationspartnern fanden neben den täglichen Unterrichtseinheiten auch mehrere Veranstaltungen und Autorenlesungen für Schülerinnen und Schüler der CvO in der Mediothek statt.

Veranstaltungen

- *Alles aus Liebe*
Ein literarischer Spaziergang mit dem Thema "Romantikerinnen"
(LesArt Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur)
- *Türkische Bibliothek*
Eine Ausstellung über türkische Literatur (Stiftung Lesen)
- *Literaturwerkstatt* mit Zehra Cirak mit einer anschließenden Lesung im Berliner Ensemble und im Literaturhaus Fasanenstr.
(Kulturpate e.V.)

Autorenlesungen mit

- Anja Tuckermann
- Gunnar Kunz

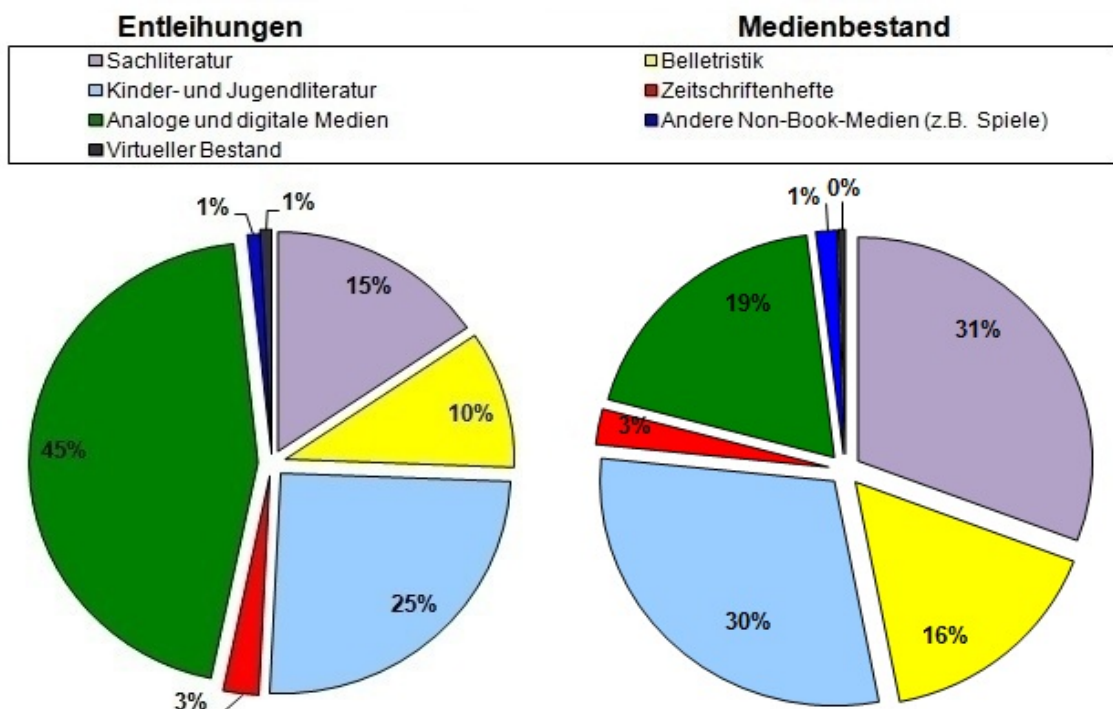
Medienbestand	91.148
Ausleihen.....	34.459
Besucher	36.536
Öffnungsstunden	637

Resonanz und Leistungen

	2011	Differenz zum Jahr 2010	2010
Bezirkseinwohner/innen	272.041	+0,78 %	269.924
darunter:			
Einwohner männlich	139.000	+0,93 %	137.716
Einwohner weiblich	133.041	+0,63 %	132.208
Bestand	333.991	+2,02 %	327.366
Medienzugänge	28.276	+71,16 %	16.520
Erneuerungsquote	8,64 %	+30,32 %	6,63 %
Medienabgänge	21.651	-8,06 %	23.550
Löschquote	6,61 %	-30,05 %	9,45 %
Medien pro Einwohner	1,23	+1,65 %	1,21
Entleihungen	1.467.115	+5,25 %	1.393.968
Umsatz	4,39	+3,05 %	4,26
Entleihungen pro Einwohner/in	5,39	+4,46 %	5,16
Entleihungen pro Öffnungsstunde	186	-5,66 %	197
Besuche	601.895	+13,79 %	528.946
darunter:			
Besucher Klassenführungen	42.180	+8,39 %	38.916
Besuche pro Öffnungsstunde	76	+1,67 %	75
Besuche pro Einwohner/in	2,21	+12,23 %	1,96
Aktive Entleiher/innen	32.166	+11,84 %	28.761
darunter:			
Entleiher männlich	11.934	+12,18 %	10.638
Entleiher weiblich	18.792	+12,23 %	16.744
Neuanmeldungen	5.409	+32,70 %	4.076
darunter:			
Neuanmeldungen männlich	2.134	+30,44 %	1.636
Neuanmeldungen weiblich	3.061	+35,68 %	2.256
Öffnungstage	1.362	+10,82 %	1.229
Öffnungsstunden im Jahr	7.894	+11,73 %	7.065
Veranstaltungen	2.457	+19,68 %	2.053
darunter: Bibliotheksunterricht, Klassen- u. Gruppenführungen	2.353	+15,91 %	2.030

Statistik 2011

	2011	Differenz zum Jahr 2010	2010
Gesamtaufwand	2.913.312,73 €	-4,68%	3.056.407,00 €
davon:			
Personalaufwand	2.203.973,18 €	+2,87%	2.142.414,00 €
Eigene Erträge	254.892,15 €	+12,00%	227.585,00 €
Eigenfinanzierungsquote, Kostendeckungsgrad	8,75 %	+17,45%	7,45 %
Zuschuss	2.895.957,38 €	-8,00%	3.147.684,00 €
Zuschuss			
pro Einwohner/in	10,65 €	-8,66%	11,66 €
pro Besucher/in	4,81 €	-19,16%	5,95 €
pro Ausleihe	2,28 €	+7,04%	2,28 €
Mittel für			
Medienerwerb	266.836,54 €	+66,47%	160.294,00 €
Medienetat pro Einwohner	0,98 €	+66,10%	0,59 €
Ausgaben pro Besucher	4,84 €	-16,26%	5,78 €
Ausgaben pro Ausleihe	1,99 €	-9,13%	2,19 €
Beschäftigte Personen	58	+1,75%	57



Bei den hier genannten Veranstaltungen waren die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Moderatorinnen, Referentinnen oder Lehrende.

- **22. Februar**

Kinderleicht und WortStark durchs ganze Jahr - Workshop für das Modul „Small“ des Unterrichtsministeriums Österreich, Strobl (Katrin Seewald)

- **3. März**

WortSchatz - Bücher und Materialien zur Sprachförderung
RAA Neukölln (Katrin Seewald / Christiane Bornett)

- **28. März - 1. April**

Stadt/Bild/Fluss
Goethe Institut St. Petersburg (Katrin Seewald)

- **7. Mai**

Die Bildungsangebote für Kinder und Erwachsene der Bezirkszentralbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg
Bibliotheksführung für Bibliothekare des Berufsverbands der Bibliothekare Frankreichs – Gruppe Lothringen (Susanne Metz / Christiane Bornett)

- **23. Mai**

Konzepte für interkulturelle Arbeit in Kinderbibliotheken
Fachhochschule Köln (Katrin Seewald / Christiane Bornett)

- **10. Mai**

Lust am Lesen wecken - Kreative Leseförderung für Kinder
Galilei-Grundschule (Katrin Seewald)

- **17. Mai**

Führung für französische Bibliothekarinnen und Bibliothekare durch die Bezirkszentralbibliothek, Vorstellung von *Kinder werden WortStark* und der Kinderbibliotheksarbeit
in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut (Christiane Bornett)

- **24. Mai**

Hand in Hand – Sprachförderung am Übergang von der Kita zur Grundschule
Tagung. Lisum Berlin Brandenburg (Katrin Seewald / Christiane Bornett)

- **7. - 10. Juni**

100. Bibliothekartag in Berlin - Informationsstand der Berliner Öffentlichen Bibliotheken mit drei Präsentationen aus Friedrichshain-Kreuzberg: Bürgerhaushalt und Gender Budget, Kooperation von Schule und Bibliothek, Bibliotheksarchitektur in Berlin (Susanne Metz / Christiane Bornett / Andrea Ruhnnow-Braun)

- **14. Juni – 30. Juni.**

Spielend lernen – Workshop-Reihe für Erzieherinnen in fünf türkischen Städten
in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Ankara (Katrin Seewald)

- **21. August**

Die Welt von Astrid Lindgren - Gemeinsam mit der Stiftung Lesen /Deutscher Bibliotheksverband e. V. (dbv) stellten Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg die Vielfalt der Berliner Bibliotheksangebote beim „Tag der offenen Tür“ im Bundesministerium für Bildung und Forschung vor und informierten über die breite Palette der Leseförderung nicht nur in Bibliotheken. (Katrin Seewald)

- **25. August**

Kinder lernen jahrgangsübergreifend – auch in der Bibliothek FU Berlin (Katrin Seewald / Christiane Bornett)

- **31. August**

Sprachförderlicher Alltag in der Kita - am Beispiel Herbst WIB (Werkstatt Integration durch Bildung) (Katrin Seewald / Christiane Bornett)

- **3. - 4. September**

WortStark in Alexandria
Deutsche Schule Alexandria (Katrin Seewald)

- **8. - 15. September**

Mama liest vor - Fortbildung für zukünftige „Rucksackmütter“
RAA Berlin (Petra Pielmann / Gudrun Lex)

- **8. November**

Führung für italienische Bibliothekarinnen und Bibliothekare durch die Bezirkszentralbibliothek, Vorstellung von *Kinder werden WortStark* und der Kinderbibliotheksarbeit
in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut (Christiane Bornett)

- **16. November**

Märchen aus aller Welt
Labyrinth Kindermuseum (Katrin Seewald)

- **15. Dezember**

Man nehme... - Rezepte zur Leseförderung in Deutschland
in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Thessaloniki (Katrin Seewald)

- **22. Dezember**

Qualitätskriterien für Bilderbücher - Fortbildung für Lesepatren in Kindertagesstätten VBKI, Bürgernetzwerk Bildung (Gudrun Lex)

- **Ein Integrationsprojekt mit Tücken**
Beim Kurs zur arabischen Schrift lernen Migranten und Bibliothekare dazu / Unerwartete Erfahrungen in der Berliner Else-Ury-Familienbibliothek
in: Buch und Bibliothek (BuB) 1/2011 (Maria Fastner/ Katrin Seewald)
- **Ein entscheidender Beitrag zur Lebensqualität**
Nachhaltige Umnutzung einer Plattenbauschule für die Bezirkszentralbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg in Berlin (Susanne Metz)
in: Secondhand – aber exzellent! Bibliotheken bauen im Bestand (Petra Hauke; Klaus Ulrich Werner, Hrsg.) Bad Honnef: Bock + Herchen, 2011.
Online: <http://edoc.hu-berlin.de/browsing/series> -> Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft.

Förderverein

Durch die Unterstützung des Fördervereins *Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg* konnten die Bibliotheken auch 2011 wieder Projekte umsetzen, die aus bezirklichen Haushaltsmitteln nicht finanzierbar waren:

- *Lernbegleitende Angebote für Kinder und Jugendliche im Quartiersgebiet Zentrum Kreuzberg/Oranienstraße* konnten mit Mitteln des Fördervereins erweitert werden. Durch die Anschaffung eines Computers, eines Beamer und eines Druckers können die Jugendlichen Medienkompetenz im Rahmen der Hausaufgabenhilfe in der Mittelpunktbibliothek erlangen.
- Dank dem Förderverein konnten Materialien, die zur Fortführung der Förderangebote in der Familienbibliothek Glogauerstraße / Else-Ury-Bibliothek dringend benötigt wurden, erworben werden. Die Förderangebote werden bereits seit zehn Jahren von drei ehrenamtlichen Betreuerinnen regelmäßig durchgeführt: Hilfe bei Hausaufgaben und vor Klassenarbeiten, Leseübungen, Spiel- und Bastelstunden zur Stärkung sozialer und motorischer Fähigkeiten von Kindern sowie Unterstützung Erwachsener bei der Bewältigung von Deutschkursen.
- Autorenlesungen zur 13. Langen Buchnacht in der Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße von Betty Kolodzy (*Ali, der Tinnitus und ich*) und Salah Naoura (*Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums*)

Das Team der Stadtbibliothek dankt dem Förderverein für diese Unterstützung.

Netzwerke halfen uns auch 2011 bei der täglichen Arbeit um attraktive und nachhaltige Aktionen und Veranstaltungen durchführen zu können.

Die hier genannten Kooperationspartner arbeiteten teilweise schon in den vergangenen Jahren mit uns zusammen, einige sind aber auch neu dazugekommen:

- Akademie der Künste
- Amerikanische Botschaft in Berlin
- Berliner Leseratten e.V.
- Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
- Berliner Zeitung
- Bildungsinitiative „Wrangelkiez macht Schule“
- British Council
- BuchBox in der Grünberger Straße
- Buchhandlung Nimmersatt
- Bürgernetzwerk Bildung in der Trägerschaft des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller
- Deutsche Schule Alexandria
- ErzählKunst e.V.
- EUNIC Berlin (Europäische Kulturinstitute / Botschaften)
- Familienzentrum Mehringdamm
- Freie Universität Berlin
- Friedensbibliothek /Antikriegsmuseum der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg
- Friedrichshainer Lesebühnen
- Goethe Institute Alexandria und Ramallah
- Hammett Buchhandlung
- Karl-Marx-Allee Management „Die Allee e.V.“
- K&K Kulturmanagement Südliche Friedrichstadt
- KinderKunstWerkstatt
- Kotti e.V.
- Kulturpate e.V.
- Kulturprojekte Berlin / Berliner Autorenlesefonds
- Lernstudio Barbarossa
- Lernwerkstatt Kindergarten City
- LesArt Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur
- Lesewelten e.V.
- Märchenland e.V.
- Mercator Stiftung
- Nachbarschaftshaus Centrum / Mehrgenerationenhaus Cuvrystr.
- Quartiersmanagement in Friedrichshain-Kreuzberg
- RAA Berlin mit den Rucksackmüttern
- Regenbogen Buchhandlung
- Stiftung Lesen
- Theater an der Parkaue
- Volkssolidarität
- WIB (Werkstatt Integration durch Bildung)
- Kurdischer Elternverein Yekmal e.V.
- Zukunftswerkstatt Kultur- Wissensvermittlung e.V.

und und und ...

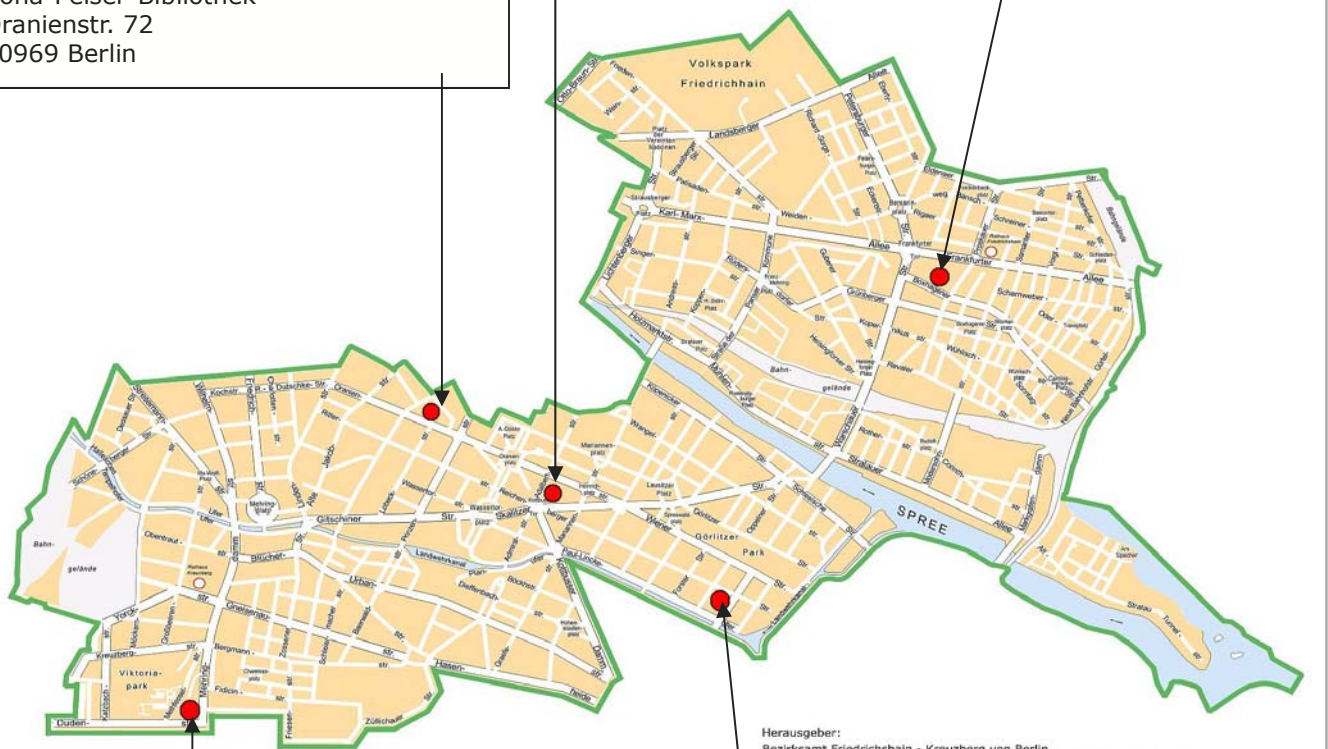
....und die vielen Kitas, Grund- und Oberschulen, die gemeinsam mit den Bibliothekarinnen und Bibliothekaren aller Standorte an der Verbesserung der Sprach- und Lesefähigkeit der Schülerinnen und Schüler arbeiten.

Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg

Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße
Wilhelm-Liebknecht-/Namik-Kemal-Bibliothek
Adalbertstr. 2
10999 Berlin

Bezirkszentralbibliothek Frankfurter Allee
Pablo-Neruda-Bibliothek
Frankfurter Allee 14 A
10247 Berlin

Stadtteilbibliothek Oranienstraße
Bona-Peiser-Bibliothek
Oranienstr. 72
10969 Berlin



Stand: 10 / 2010

Herausgeber:
Bezirksamt Friedrichshain - Kreuzberg von Berlin
Amt für Stadtplanung, Vermessung und Bauaufsicht - Fachbereich Vermessung-

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers.
Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen,
sowie Speicherung auf Datenträger.

Original Nr. 2011/061

Stadtteilbibliothek Dudenstraße
Friedrich-von-Raumer-Bibliothek
Dudenstr. 18-20
10965 Berlin

Familienbibliothek Glogauer Straße
Else-Ury-Bibliothek
Glogauer Str. 13
10999 Berlin

Die Bibliothek im Internet:

www.citybibliothek.berlin.de die City liest bei uns!
eine Kooperation der Stadtbibliotheken Friedrichshain-
Kreuzberg und Mitte im Internet



www.voebb.de Wir bringen Medien in Bewegung
Verbund Öffentlicher Bibliotheken Berlin